

„Der Tod ist etwas Natürliches“

Den Abschied gestalten mit Barbara Rolf

Wenn ein Mensch stirbt, der einem nahe steht, sind die ersten Tage eine absolute Ausnahmesituation. „Für Angehörige eines Verstorbenen stellen sich dann dringende Fragen: Wie gestalten wir die Trauerfeier, was kommt an Behördengängen auf uns zu - Die wenigsten wissen in dieser Situation genau was sie wollen und was zu tun ist. Da ist vertrauensvolle Zusammenarbeit besonders wichtig“, weiß Barbara Rolf, promovierende Theologin und Inhaberin des Bestattungsinstituts Rolf in Degerloch. „Gerade in diesen Tagen steht für mich die Frage im Vordergrund: Wie geht es den Angehörigen? Was haben sie im Zusammenhang mit dem Todesfall erlebt? Manche nehmen ganz schlimme Eindrücke mit, andere haben besondere und sogar wunderschöne Erlebnisse, darüber sprechen wir. Außerdem lerne ich so den Verstorbenen ein bisschen kennen, kann Persönliches in die Gestaltung der Bestattung einfließen lassen - Eine Bestattung muss mehr sein als nur ein Verscharren.“ Eine Beratung beim Bestattungsinstitut Rolf ist demnach immer individuell und „dauert so lange es eben dauert“, so Barbara Rolf, die natürlich auch organisatorisch hilft, also die Überfüh-

rung übernimmt, Termine mit Pfarrern und Gärtnern abstimmt und einfach hilft, den Überblick zu behalten. „Auf Wunsch binde ich Angehörige auch in Dienste am Verstorbenen ein, nehme sie beispielsweise mit zum Ankleiden. Viele empfinden das zuerst als wunderlich, gehen dann aber doch mit und sind sehr froh, diese Erfahrung gemacht zu haben. Wieder andere möchten den Verstorbenen gerne länger in der vertrauten Umgebung haben und wer sagt denn, dass ein Leichnam immer im Kühlraum sein muss? Auch da gibt es sehr persönliche Gestaltungsmöglichkeiten, zum Beispiel die Hausaufbahrung, die früher Tradition war“, sagt Barbara Rolf, die Angehörigen sowohl traditionelle als auch alternative Bestattungsformen anbietet. „Der Tod ist etwas ganz Natürliches. Das ist einer der Gründe dafür, dass Naturbestattungen wie die Beisetzung der Asche unter Bäumen immer beliebter werden - Sie symbolisieren den Kreislauf von Werden und Vergehen. Auch das Thema Bestattungsvorsorge wird immer wichtiger“, weiß Barbara Rolf, die zudem Vorträge und Seminare rund um's Thema Tod hält. www.barbara-rolf.de